

Die Gemeinde Tegerfelden setzt auf BriefButler

Autorin Kristina Petersen

Tegerfelden liegt im Zentrum des Bezirks Zurzach im Kanton Aargau. Die Gemeinde zählt über 1'200 Einwohner.

2022 entschied sich die Gemeinde Tegerfelden dafür, einen weiteren Teil in der Verwaltung mit Hilfe des BriefButlers zu digitalisieren und die Lohnabrechnungen digital über den BriefButler zu versenden. Der BriefButler wurde direkt in die Lohnbuchhaltung der Gemeindefachlösung HISoft implementiert und ist nun ein fester Bestandteil des Versandprozesses.

Mit Frau Aline Obergfell, Gemeindeschreiberin, durften wir ein spannendes Interview zu diesem Projekt führen.



Portrait: Aline Obergfell

Aus welchen Gründen entschied sich die Gemeinde Tegerfelden für den BriefButler?

Wegen Zeit- und Kostenersparnissen beim Versand. Der Entscheid wurde ebenfalls aus ökologischen Gründen getätigt. Der Versand und die Zustellung erfolgen zudem rascher und somit auch kundenfreundlicher.

Es wird eine sichere elektronische Zustellung gewährleistet. Die duale Zustellung (elektronischer oder postalischer Versand) hat uns schlussendlich vom Produkt überzeugt. Holt der Empfänger zum Beispiel seine Post nicht elektronisch ab, wird sie automatisch auf dem üblichen Postweg zugestellt.

Wie schnell verlief die Einrichtung und hat diese Ihren Arbeitsalltag beeinflusst?

Die Einrichtung verlief sehr schnell. Die Schulung erfolgte telefonisch.

Beschreiben Sie uns doch bitte die Benutzerfreundlichkeit des BriefButlers. Findet man sich schnell zurecht?

Das Programm ist sehr anwenderfreundlich. Man findet sich sehr schnell zurecht.

Erkennen Sie eine Kostenersparnis durch den Einsatz des BriefButlers? Wenn ja, in welchen Bereichen äussert sich diese?

Einsparung beim Druck und beim Verpackungsmaterial (Papier und Couverts). Zeit- und Kostenersparnis durch den Wegfall der Verpackung durch die Verwaltungsmitarbeitenden und der Portogebühren.

Sehen Sie für die Zukunft auch weitere Einsatzbereiche für den BriefButler in Ihrer Verwaltung?

Die sehr positiven Ergebnisse beim Versand der Lohnabrechnungen durch den BriefButler haben uns dazu bewogen, die elektronische Briefzustellung auszubauen.

Wir streben dieses und nächstes Jahr eine Erweiterung des BriefButlers auf die Gebührenrechnungen, Einmalfakturen und Hundekontrollrechnungen an.

Würden Sie den BriefButler auch anderen öffentlichen Verwaltungen empfehlen und wenn ja, weshalb?

Ja, wir können den BriefButler infolge der Zeiterparnis und der Kostenreduktion sehr empfehlen.

In unserer kleinen Verwaltung versenden und verpacken die Abteilungsleitenden zum Beispiel bis anhin sämtliche Gebührenrechnungen, etc. eigenständig, was sehr zeitintensiv ist. Die Umstellung auf den BriefButler ermöglicht es uns, die Arbeitszeit der Mitarbeitenden wertvoller und effizienter einzusetzen.

Durch die duale Zustellung wird zudem garantiert, dass die Kunden kein wichtiges Schreiben versäumen. Sollte die Sendung, in der vom BriefButler zugesandten Benachrichtigungs-E-Mail, nicht innerhalb eines vom Versender festgelegten Zeitraumes digital abgeholt werden, wird den Kunden die Sendung automatisch auf herkömmlichem Postweg zugestellt.



Bild: Gemeinde Tegerfelden

Wir bedanken uns bei Aline Obergfell für das spannende Interview und der Gemeinde Tegerfelden für das entgegengebrachte Vertrauen.